

Kogler am Berg



Rallyepilot Michael Kogler konnte bei schwierigen Wetterverhältnissen beim Bergrennen in St. Anton ganz Vorne mitmischen.

Im strömenden Regen bewies der 24 jährige Rallyepilot, dass auch übermächtige Allradfahrzeuge zu biegen sind. Als einziges frontgetriebenes Dieselfahrzeug (VW Scirocco TDI) unter 12 Allradmonstern, welche alle weit über 300 PS verfügten, rechnete sich

der VW Pilot wenig Chancen auf einen Spitzensatz beim Bergrennen in St. Anton in seiner Klasse (Gr. A Tourenwagen über 2000 ccm) aus. Aber seine Erfahrung auf schwierigen Rallyepisten konnte Kogler voll nützen und so konnte er nicht nur den tollen 10. Gesamtrang von 97 Starter einfahren, sondern einen 2. Platz in der großen Klasse der öst. Bergmeisterschaft auf sein Konto verbuchen.

Durch den anhaltenden Dauerregen konnten die schnellen Formelfahrzeuge ihre Motorleistung nicht auf den Asphalt bringen und von den 5 gestarteten

World Rallye Cars (aus Tschechien und der Slowakei) waren schlussendlich auch nur 3 vor dem Diesel-Zweiradler.

Nach diesem kleinen Ausflug im Bergrennsport freut sich Michael Kogler schon auf die Judenburgrallye in 2. Wochen, wo er seine Führung in der Rallye-Dieselwertung weiter ausbauen möchte.